

Fünfjähriges Bestehen

Wolnzach (WZ) Seit fünf Jahren gibt es inzwischen das Frühstückscafé als regelmäßige Veranstaltung im evangelischen Gemeindezentrum. Belohnt wurden die ehrenamtlichen Helfer, die es organisieren, mit konstanten Besucherzahlen. Sie wollen nun das kleine Jubiläum feiern und halten das nächste Frühstückscafé am kommenden Mittwoch ab 9 Uhr mit einem erweiterten Programm ab: So erwartet die Besucher das Turmschreiber-Ehepaar Kramer-Keck sowie die Harfenspielerin Anni König. Außerdem gibt es ein Jubiläumssbuffet und eine kleine Ausstellung. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos.

Ausflug des VdK

Wolnzach (WZ) Der Tagesausflug für die Mitglieder und Freunde des VdK Wolnzach am Samstag, 27. September, führt in die Gegend um Innsbruck. Auf dem Programm steht auch eine Besichtigung der Swarovsky-Kristallwelt. Der Fahrpreis inklusive Führung beträgt 32 Euro. Abfahrt ist um 6.30 Uhr am Hopfenmuseum. Verbindliche Anmeldung bei Familie Meyer, Telefon (0 84 42) 29 70.

Gottesdienst für Kinder

Wolnzach (WZ) „Komm, wir finden einen Schatz!“ So lautet das Motto des ersten Kindergottesdienstes nach der Sommerpause, der am Sonntag im evangelischen Gemeindezentrum gefeiert wird. Er richtet sich an Kinder im Grundschulalter und beginnt um 10 Uhr.

Kranzbinden im Museum

Wolnzach (WZ) Wie Hopfenkränze gemacht werden, das kann man morgen noch einmal im Hopfenmuseum verfolgen: Dort ist die Familie Gagger von 10 bis 17 Uhr mit dem Binden von Kränzen beschäftigt, die auch erworben werden können.

NOTIZBUCH

Vereinsnachrichten

Motorradfreunde: Heute, 20 Uhr, Treffen im Vereinsheim.

TSV-Leichtathletik: Heute spielerische Leichtathletik/Turnen für Kinder: 15 bis 16 Uhr Jahrgänge 2009 und 2010; 16 bis 17 Uhr Jahrgänge 2008 und 2007; Jahrgang 2006 und älter mit Rolf Radermacher von 17 bis 18.30 Uhr.

SVG-Zumba: Heute von 19 bis 20 Uhr im Kursraum in Haushausen 1 a für alle Interessierten.

FFW Burgstall: Heute, 19 Uhr, Übung.

Liederkränz Niederlauterbach: Heute, 20 Uhr, Chorprobe im Gasthaus Reich.

Kinoprogramm

Das **Amper-Lichtspielhaus** zeigt heute um 20 Uhr „Sex Tape“.

Zeugen Jehovas

Heute um 19 Uhr Bibelbesprechung im Königreichssaal.

Bürgermarktladen

Der Laden in der Preysingstraße (hinter der Pizzeria) ist heute von 14 bis 17 Uhr offen.

Familiennachrichten

Den **Bund der Ehe** schließen heute Gerhard Arnold und Christina Scherer aus Geroldshausen.



Der Ginkgobaum nimmt im Garten von Notburga Dierl einen besonderen Stellenwert ein: Die Geroldshausenerin trocknet und verguldet die charakteristisch geformten Blätter.

Wilde Natur gefühlvoll gezähmt

Unsere Zeitung sucht schöne Gärten – und hat bei Familie Dierl eine Wohlfühloase gefunden

Von Stefanie Grindinger

Geroldshausen (WZ) Auf der Suche nach schönen Gärten haben wir in Geroldshausen ein besonderes Fleckchen Grün mit unzähligen schönen Details entdeckt. Notburga und Gregor Dierl lassen der Natur ihren Lauf und halten sie doch im Zaum.

Der Garten ist eine Wohlfühloase für Menschen, Tiere und Pflanzen. Gartenplanung und wilde Natur halten sich hier gekonnt die Waage. „Alles, was lebt“ hat in den Augen von Notburga Dierl seine Daseinsberechtigung. So freut sie sich über die Vögel, die im Herbst in Scharen kommen und sich die Zieräpfel schmecken lassen. Ebenso willkommen ist der üppige Blutweiderich, der sich seinen Platz am Goldfischteich erobert hat, oder ein Teppich wilder Erdbeeren. Nicht nur Pflanzen und

Tiere sind Bestandteil, sondern auch Steine und Mineralien, die an vielen Stellen verborgen liegen. Wenn etwas ungewollt wächst, dann darf es erst einmal wachsen. Wenn es nötig ist, greift Notburga Dierl ein: Zum Beispiel wenn eine Pflanze andere überwuchert. Die 57-Jährige achtet darauf, dass Formen und Farben zusammenpassen. Sie ist davon überzeugt, dass „ein harmonischer Garten eine gute Wirkung auf die Menschen hat“. Notburga Dierl ist ein spiritueller Mensch. Hier und da entdeckt man Wasserstellen, die nach Feng-Shui eine große Rolle spielen, Engelsflügel und goldene Herzen.

In Bezug auf das Verhältnis zwischen Wildnis und Ordnung, sind sich die Eheleute jedoch nicht immer einig. Während Gregor Dierl die Devise „Je wilder, desto schöner“ vertritt, be-

vorzugt es seine Frau etwas geradliniger. „Aber bis jetzt sind wir uns noch immer einig geworden“, so der Malermeister.

Im Garten der Dierls gibt es kaum Blumenbeete. Daran ist der lehmige Boden schuld, wie die passionierte Gärtnerin weiß. Dafür haben hier verschiedenste Bäume und Sträucher ihre Heimat, von Magnolie und Flieder über Akazie und Ahorn bis zu Pfirsich- und Zwetschgenbaum. Einen besonderen Stellenwert nimmt der Ginkgobaum ein: Notburga Dierl trocknet die Blätter und verguldet sie. Im Beet bei der Terrasse gedeihen die sechs Kräuter der Provence, welche zur bekannten Mischung verarbeitet werden. Im Hochbeet wachsen Borretsch und Kapuzinerkresse. Daneben hat sich ein Zeugnis kreativer Schaffenskraft positioniert: der imposante Androsch. Die androgyne Skulptur ist in einem Holzbild-

hauerseminar entstanden. Vor zehn Jahren haben Notburga und Gregor Dierl das Haus seiner Eltern übernommen. Bald danach bot sich die Gelegenheit, den Garten zu vergrößern. Nun betrage die Gartenfläche rund 1000 Quadratmeter, schätzen die beiden. Vorher hatte das Paar keinen eigenen Garten. Daher nimmt er heute einen umso größeren Stellenwert ein. Ruhepol und Rückzugsort sei er, so Notburga Dierl. Sie und ihr Mann lieben die gemeinsame Zeit mit den Kindern und dem Enkel Valentin. Dann sitzt die Familie gerne unter der Pergola, die jetzt mit reifen Weintrauben behangen ist. Eine Vision spukt ihnen noch im Kopf herum: ein Baumhaus. Von dort aus würde man einen herrlichen Ausblick auf die Felder genießen. Ob sie diesen Kindheitstraum je in die Tat umsetzen, stehe in den Sternen.

„Ein harmonischer Garten hat eine gute Wirkung auf die Menschen.“

Notburga Dierl



Viele Hingucker mit tieferer Bedeutung hat der Garten der Familie Dierl, dazu gehört unter anderem auch die Holzskulptur aus einer Douglasie (rechts unten). An der Pergola hängen zu dieser Jahreszeit die reifen Weintrauben und leuchten in der Spätsommersonne (links).

Fotos: Grindinger



Sack wog 29 Kilo

Die drei Gewinner vom Hopfakranzfest

Wolnzach (WZ) Mitgemacht haben viele Besucher, aber nur neun haben richtig geraten: Beim Hopfakranzfest in Wolnzach haben sie am Stand des Tourismusverbandes Hallertau beim Schätzen des Gewichtes eines Hopfensacks 29 Kilogramm angegeben – und lagen damit genau richtig. Unter den neun wurden wiederum drei Gewinner gezogen: Der erste Preis, ein Segelflug über die Hallertau, geht an Alfred Artner aus Wolnzach. Über den zweiten Preis, einen Genussgutschein für das Hotel Hallertau, kann sich Christina Kegele aus Rohrbach freuen.

Hopfensecco als dritten Preis gibt es für Gisela Hagl aus Rudelzhausen.

Sehr zufrieden äußert sich im Rückblick auf das Hopfakranzfest die Marktserviceleitung Wolnzach. Die meisten Standbetreiber hätten positive Rückmeldungen gegeben, so Andrea Wagner. Auch die Gastronomiebetriebe waren zum Mittagstisch gut besucht. Und die Jubiläumsartikel, die der Markt an einem Stand verkaufte, fanden sehr guten Absatz – nicht nur der Markt-Regenschirm, der an diesem Tag zeitweise gleich einen guten Dienst tat.

Pfarrer wird begrüßt

Termin für Einführung in Gosseltshausen

Gosseltshausen (WZ) Einen neuen Seelsorger bekommen die beiden Pfarreien Gosseltshausen und Königfeld: Der Nachfolger von Pfarrer Josef Schemmerer heißt Przemyslaw Nowak. Offiziell zuständig ist er seit 1. September, eingeführt wird er am Sonntag, 28. September. Pfarrer Nowak stammt aus dem ehemaligen Ostpreußen im heutigen Polen. Der 35-Jährige wurde im Jahr 2003 im Dom zu Allenstein zum Priester geweiht. Seit neun Jahren lebt er in Deutschland; sein bisheriger Wirkungskreis war die Pfarreiengemeinschaft Saarburg im Bistum Trier. Neben seiner

seelsorgerischen Tätigkeit in Gosseltshausen und Königfeld wird Pfarrer Nowak seine Habilitationsschrift an der Katholischen Universität Eichstätt anfertigen.

Willkommen geheißen wird er von seinen neuen Pfarreien am 28. September: Um 17 Uhr findet der Einführungsgottesdienst in der Pfarrkirche Gosseltshausen statt. Ab 16.50 Uhr ist Aufstellung zum Kirchenzug am Pfarrhof. Christian Hoferer, Sprecher des Pfarrgemeinderates Gosseltshausen, bittet Fahnen- und Vereinsabordnungen sowie alle Gläubigen, daran teilzunehmen.

Löwen fahren zum Heimspiel

Wolnzach/Au (WZ) Das Heimspiel des TSV 1860 München gegen Ingolstadt in der Allianzarena besuchen am Samstag die Holvedauer Löwen. Abfahrt ist um 11 Uhr bei Omnibus Schwarz in Au/Hallertau. Anmeldungen sind unter Telefon (0 87 52) 18 62 möglich.

Sportabzeichen: Heute Abnahme

Wolnzach (WZ) Die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens bietet heute noch einmal die Abteilung Leichtathletik im TSV Wolnzach an. Sie erfolgt ab 18 Uhr im Stadion des Wolnzacher Sportzentrums.